



**Im Inselreich der Granitfelsen**  
Die Szenerie an der Anse Source d'Argent auf La Digue ist atemberaubend. Mit dem Bike gehts ins «Bikini Bottom», vorbei an Riesenschildkröten. Eine Wucht: Abschlag vom Lemuria Golf Praslin mit Blick auf die Anse Georgette.

dert von der Grand Anse über die Petit Anse zum Coco Beach. Ein leichtes Dschungel-Trekking von rund 40 Minuten. Belohnung dafür: eine Kollektion der schönsten Strände der Welt!

**Unesco-Weltnaturerbe.** Auf Praslin wird ein Besuch im Vallée de Mai empfohlen. Unser Tipp: der Nationalpark Fond Ferdinand. Hier wächst die Coco-de-Mer-Palme, ist der berühmte schwarze Papagei zu Hause. Zwei Strände überragen alles: Anse Lazio und Anse Georgette. Letztere gehört zum Hotel Constance Lemuria. Der 30-minütige Spaziergang führt über den 18-Loch-Golfplatz. Den Sun-downer gönnt man sich im liebevoll dekorierten Restaurant Les Rochers. Oder formell im «Les Château de Feuilles» – der Lieblingsadresse der Millionäre. **CAROLINE MICAELA HAUGER**

www.travelseychelles.ch

SEYCHELLEN: NACHHALTIGES TROPENPARADIES

# Rockstar zum Verlieben

Rund 150 000 Riesenschildkröten leben auf den Seychellen. Auch unter Wasser fühlen sie sich wohl. **Schnorcheln, Hiken, Biken, Golfen:** Im felsigen Inselparadies gibt es viel zu entdecken.

**Wie aus dem Bilderbuch.** Was für ein Mix aus türkisblauem Meer, weissem Sandstrand und eindrucksvollen Granitfelsen! Die Anse Source d'Argent auf La Digue ist zu Recht das beliebteste Fotosujet der Seychellen.

Diese setzen nun auf nachhaltigen Tourismus. Sanft Reisen bedeutet: so wenig wie möglich auf die Natur einwirken, sie aber trotzdem ursprünglich erleben können. Das Konzept macht sich schon bei der Einreise bemerkbar. Wer auf die Länge seines Aufenthalts keine Unterkunft vorweist, bleibt draussen (www.seychelles.govtas.com).

Das Insel-Hopping funktioniert wunderbar per Fähre (Mahé-La Digue ca. CHF 80.-). Auf der Hauptinsel Mahé mit dem Kolonialstädtchen Victoria empfiehlt sich ein Mietauto (ca. CHF 50.- pro Tag). Hotspot der Einheimischen: die Summer Bar an der Anse Intendance. Hier gibts einen Schuss Takamaka-Rum in den Passionsfrucht-Cocktail. Die Besichtigung der Destillerie in Flugplatznähe lohnt sich (www.takamakorum.com). Bestseller: Vanilla-Coconut! Zauberhaft ist die Anse Soleil. Der Schwertfisch-Salat im nahen Beachcumber Hotel (ab

CHF 125.- pro Nacht) schmeckt ausgezeichnet. Wagemutige tauchen im natürlichen Rock Pool (Ros Sodyer) unter.

Auf der Insel La Digue geht es sehr viel gemächlicher zu. Man wohnt in Self-Catering-Apartments, entdeckt die Highlights mit dem Velo. Top-Hotel ist das Fünfsternerhaus Le Domaine de L'Orangerie Resort & Spa. Die Anse Patates ist ein fantastischer Schnorchelspot (www.pata-transeychelles.com). Mit etwas Glück schwimmt man mit Unterwasserschildkröten. Wer Mumm hat, wan-

## ANREISE

**Flugzeug** Mit Qatar Airways ab Zürich über Doha (ab CHF 700.-). Der Airport wurde mehrfach ausgezeichnet.

**Mietwagen** Auf Mahé und Praslin ab CHF 50.- pro Tag.

## SCHLAFEN

**La Digue** Klassiker ist die La Digue Island Lodge. Hier empfiehlt sich das Yellow House (ab CHF 150.-).

**Praslin** Wer genug Kleingeld hat: Das Hotel L'Archipel ist eine Traumadresse.

## ESSEN

**Für Trendsetter** Die Buvetten (z. B. «Bikini Bottom») an der Anse Sévère (La Digue).

**Für Gourmets** Im «Les Château de Feuilles» auf Praslin ist jeder Gang ein Gedicht.



Fotos: Caroline Micaela Hauger